



„ Pepina kümmert sich um die Seele der kleinen Patienten.“

Nina Maria Föhr, alias „Pepina“, Klinikclown, Leipzig

Wenn Clown Pepina auf die Kinderstation kommt, zaubert sie ein Lächeln auf die Gesichter der kleinen Patienten. **Das Leuchten in ihren Augen zu sehen, ist ein unbeschreibliches Glücksgefühl. Dann weiß Pepina, dass es den Kindern gut geht, dass Krankheit und Klinikalltag für den Moment vergessen sind.** Lachen hilft dem Körper beim Gesundwerden, das ist unbestritten. Der dreijährige Max, der seine Eltern vermisst und deshalb oft traurig ist, wartet gespannt auf das, was jetzt kommt. Ein Klinikclown arbeitet kein einstudiertes Programm ab. Er muss etwas Positives in sich tragen und ein feines Gespür entwi-

ckeln, was das Kind genau in dieser Situation braucht. Ein kleiner Spaß, ein gemeinsames Spiel, eine aufmunternde Geschichte? Vielleicht aber auch Stille, Trost oder einfach mal in den Arm genommen werden? Pepina kümmert sich um die Seele der kleinen Patienten. Das muss man lernen und in Fortbildungen immer wieder trainieren. Die Gesundheitskasse hilft bei der Ausbildung weiterer Klinikclowns. Das tut sonst keine andere Krankenkasse.

☎ **Mehr Infos zu den Klinikclowns:**
clownsnasen.de und
feuerwachemd.de/ueber/klinikclowns